

# «Danini» löst sein Versprechen ein

## Daniel Meier überreicht seine Gagen Terre des hommes

Der Zauberer Daniel Meier alias «Danini» versprach vor einem Jahr anlässlich des 40. Geburtstages von Terre des hommes, die Gagen seiner Auftritte dem Kinderhilfswerk zu spenden. Vor wenigen Tagen überreichte er nun der Regionalgruppe Werdenberg / Sargans / Liechtenstein einen Check in der Höhe von 5600 Franken.

*Sigi Scherrer*

Daniel Meier, der in der Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein zu den gefragtesten Magiern gehört, hatte sich vor einem Jahr zu einer «zauberhaften Partnerschaft» mit dem Kinderhilfswerk ent-

schlossen. Ziel seines Vorhabens sei es, so Daniel Meier, notleidenden Kindern in aller Welt gemäss der Charta von Terre des hommes zu einer besseren Lebensqualität zu verhelfen. Und als konkreten Beitrag werde er die Gagen seiner Auftritte nicht selber einstecken, sondern dem Hilfswerk spenden.

Vor einigen Tagen nun löste «Danini» sein Versprechen in der Tangente (Eschen) ein. Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte er dem Vorstand der Regionalgruppe Werdenberg / Sargans / Liechtenstein einen Check in der Höhe von 5600 Franken; eine doch ansehnliche Summe von privater Seite! Dass eine solche Initia-

tive vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienst (LED) entsprechend geschätzt wird, zeigt sich in der Tatsache, dass er die



Der Zauberer «Danini» (links) spendete seine gesamten Gagen dem Kinderhilfswerk Terre des hommes.

Summe zugunsten von Terre des hommes verdoppelte.

### Künstler und Pfarrer als weitere Spender

Zur grossen Überraschung des Vorstands «tauchten» an diesem Abend noch zwei weitere Spender auf. Der Künstler Fauzie As'Ad, der während seiner Ausstellung in der Tangente für die Besucher des öfters gekocht und damit rund 1600 Franken eingenommen hatte, überreichte grosszügigerweise gleich den gesamten Betrag dem Kinderhilfswerk. Auch in diesem Fall wird der LED die Summe um hundert Prozent aufstocken.

Eine weitere Spende stellte der pensionierte Ragazer Pfar-

rer Peter Eggenberger in Aussicht. Er hatte kürzlich ein Büchlein mit dem Titel «Sprach-Spielerein – besinnlich und heiter» verfasst und herausgegeben. Den Gewinn aus dem Verkauf der kleinen Schrift, so sicherte Peter Eggenberger der Arbeitsgruppe zu, werde er ebenfalls Terre des hommes zukommen lassen.

Solche Taten setzen Zeichen. Zeichen, dass es auch in unserer Zeit, in der eine Hiobsbotschaft die andere jagt, trotz allem Menschen gibt, die unsere Verantwortung gegenüber der Dritten Welt ernst nehmen und sich entsprechend verhalten: beispielhaft, nachahmenswert und vor allem dies – menschlich.